

„Ach, warum nicht war ich, Dummer, in der Jugend fleißig?
Was ich immer auch beginne, dummer Hans nur heiß ich.
Ach nun glaub ich selbst daran, daß aus mir nichts werden kann.“

*

Dein Werk sei groß, dein Werk sei klein,
schau bei dem Werk auf Gott allein;
mit ihm allein mußt du es wagen,
dann wirst du nimmermehr verzagen.

168. Welche Kunstgegenstände die Handwerker verfertigen.

Der Tischler macht Möbeln, Fensterrahmen und Thüren, auch feinere Holzarbeiten. Der Zimmermann hilft Häuser bauen und macht gröbere Holzarbeiten. Der Böttcher macht Fässer, Kannen, Tonnen. Der Drechsler drehselt künstliche Sachen aus Holz und Horn. Die Klempner liefern Lampen, Trichter, Reibeisen, Durchschläge und eine Menge anderer Blecharbeiten; auch verfertigen sie Dachrinnen. Die Töpfer setzen Öfen, verfertigen Töpfe, Krüge und viele Küchengeräte aus Thon. Der Schlosser macht Schlösser, Fensterbeschläge, Thürbänder und andere künstliche Eisenarbeiten. Der Grobschmied beschlägt den Wagen und den Huf der Pferde, auch schmiedet er Arzte, Spaten und andere gröbere Geräte von Eisen. Der Zinngießer gießt zinnerne Tisch- und Küchengeräte, auch niedliche Spielsachen. Leinwand und Zwillich liefert der Weber. Die Färber drucken Leinwand und färben allerlei Zeuge bunt. Pferdegeschirr, Kutschen, Schaukelpferdchen und mancherlei Polsterarbeiten werden vom Sattler verfertigt. Der Riemer verarbeitet das Leder zu kleineren Sachen. Was machen der Schuhmacher, der Schneider, der Bürstenbinder, der Siebmacher, der Glaser, der Stellmacher, der Korbmacher?

169. Bei dem Schreiner oder Tischler.

Der Schreiner oder Tischler ist ein gar nützlicher Mann. Er verfertigt viele Gegenstände für die Haushaltung, nämlich Tische, Stühle, Schränke, Kommoden, Kisten, Kasten. Seine Werkzeuge, wie Hobel, Sägen, Feilen, Meißel, Hämmer hängen an den Wänden der Werkstatt umher. An der Hobelbank steht der Meister oder